



Angebot für Aschaffener Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien ab der 5. Jahrgangsstufe:

Unterrichtseinheit: „Handys in Schülerhand“

Schuldenfalle, Strahlung, Gewaltvideos, Verbot von Handys an Schulen sind wiederholt Negativschlagzeilen zum Thema Mobilfunk. Gleichzeitig nutzen immer mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten, die Handys bieten.

Die Bedienung der vielfältigen Funktionen ist dabei meist schnell erlernt. Das Wissen um einen sinnvollen und sicheren Umgang mit dem Handy, ohne sich und anderen zu schaden, wird jedoch mit der Bedienungsanleitung nicht mitgeliefert. Dies ist Anlass für das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Aschaffenburg, zusammen mit pädagogisch erfahrenen Fachkräften allen Schularten ab der 5. Jahrgangsstufe eine Unterrichtseinheit zum Thema Mobilfunk anzubieten.

In einer Doppelstunde werden anhand von Interaktionen, Einzel- und Gruppenarbeit, Interviews und Arbeitsblättern viele Themen rund um das Handy gemeinsam mit den Schülern erarbeitet: Analyse des eigenen Nutzerverhaltens, Vor- und Nachteile des mobilen Kommunizierens, Erklärung der technischen Grundlagen, Gefahrenpotentiale (Schulden, Strahlung, Persönlichkeitsrechte, Gewalt) kommen zur Sprache. Es geht dabei nicht um eine Verdammung des Handys, sondern um einen bewussten und sinnvollen Umgang damit. Der Einsatz eines Messgerätes ist möglich.

Pädagogisch erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Jugend- und Umweltbildung stehen als Referentinnen zur Verfügung.

Aschaffener Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien können diese Unterrichtseinheit von 90 Minuten für ihre Klassen ab der 5.

Jahrgangsstufe buchen. Die Kosten für die Referentinnen übernimmt die Stadt Aschaffenburg, die Arbeitsmaterialien werden ebenfalls gestellt.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Heinrich oder Frau Bolch vom Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz: Tel. 330-1366 bzw. 330-1746.